

#4 | 2023
Juni

DÜRENER

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur



Sommerhaus
voller Kultur



Kreis vergibt
den Kunstpreis



Buddy erhielt
den Ehrenpreis

Das Ehrenamt gewürdigt

**Rund
ums
Rurgebiet**



LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler
☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinenstudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice
- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschservice

WWW.LOTHMANN-BAUWAERKSTÄTTE.DE

25 Jahre SPANNUNGEN:

Der künstlerische Leiter und Initiator Lars Vogt kann diesen großen Moment seiner Festival-Idee leider nicht mehr miterleben. Im September 2022 ist er nach schwerer Krankheit verstorben.

ABER – es geht weiter!

Trotzdem hat das auch schon bald, insbesondere unter den

Uns ist dennoch bewusst, dass es ganz besonderer Anstrengung bedarf, das diesjährige Kammermusikfest nicht nur als das letzte in einer 25jährigen Traditionsreihe, sondern gleichzeitig als einen Neustart in die Zukunft zu präsentieren, der mit Hilfe vieler und treuer SponsorInnen und privater SpenderInnen möglich wird:



Wir widmen dieses Kammermusikfest LARS VOGT

Musikerinnen und Musikern, neue Kräfte freigesetzt. Hier zeigte sich, dass Lars Vogts Konzept eines auf höchster musikalischer Qualität und auf familiärem, freundschaftlichem Zusammentreffen von KünstlerInnen und Publikum beruhenden Festivals über seinen Tod hinaus Bestand hat.

● Wir haben in diesem Jahr 19 MusikerInnen eingeladen, die Ihnen ein gemischtes Programm mit 36 klassischen und zeitgenössischen Werken präsentieren werden.

● Zusätzlich zu einer großen Auftragskomposition von Charlotte Bray haben sich spontan acht zeitgenössische

Komponisten bereit erklärt, in Erinnerung an Lars Vogt für jeden Konzertabend ein kurzes Solo-Stück zur Uraufführung zu komponieren. Den Komponistinnen und Komponisten sind wir für dieses in der Festivalgeschichte einmalige Musikereignis zu großem Dank verpflichtet.

● Unser Kinder- und Jugendprogramm wird mit einem speziellen Konzert am Montag, einer Festivalwanderung und *Rhapsody-in-School*-Besuchen wieder einen beträchtlichen Raum einnehmen.



Team künstlerische Leitung 2023

BARBARA BUNTROCK : Viola

SHARON KAM : Klarinette

ANTJE WEITHAAS : Violine

alle Fotos: Spannungen



Hauptsponsoren

RWE westenergie

Medienpartner

Deutschlandfunk

● Wir freuen uns auch, dass unser traditionelles Nachtkonzert *Encores* und – nach mehrjähriger Pause – die öffentlichen Proben wieder stattfinden können. Die Konzerteinführungen durch den Journalisten Pedro Obiera sind auch dieses Jahr wieder per Video abrufbar auf

www.spannungen.de



DÜRENER NAMEN

◆ Lachmuskelstrapazierung war garantiert, als die bekannten Moderatoren und Schauspieler **Jochen Busse** und **Hugo Egon Balder** gemeinsam mit Erfolgsautor **René Heinersdorff** auf der Theaterbühne im ausverkauften Haus der Stadt auftraten. „Komplexe Väter“ hieß die Komödie, welche die Besucherinnen und Besucher begeisterte. Kurz bevor sich der Vorhang öffnete hatten die drei „alternden Väter“, die in dem Stück über ihre



erwachsenen Kinder sprechen, aber nur selten mit ihnen, einen Kurzauftritt im Foyer des Theaters. Dort trugen sie sich im Beisein von Bürgermeister **Frank Peter Ullrich** und der Leiterin von Düren Kultur, **Drs. Gabriele Gellings**, in das Goldene Buch der Stadt ein.

Die Goldmedaille um den Hals, den Pokal in der einen, die Urkunde in der anderen Hand, dazu ein Lächeln im Gesicht: Beim Empfang im Rathaus durch Bürgermeister **Frank Peter Ullrich** war **Mustafa Hamad** von der „K&L Boxnation Düren“ der Stolz auf seine Erfolge anzusehen. Aus gutem Grund: So sicherte sich der 17-Jährige bei den Deutschen Box-Meisterschaften in Köln den Titel in seiner Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm. Jetzt erboxte er sich dazu einen fünften Platz bei den Europameisterschaften in Armenien. „Glückwunsch. Darauf kannst du stolz sein“, gratulierte der

Bürgermeister. „Boxen hat in Düren eine lange Tradition und ist wichtig für die Stadt. Ich bin mir sicher, dass wir von dir noch einiges hören werden.“ Das hofft ebenfalls **Mustafa Hamad**, der in Düren geboren wurde und die Heinrich-Böll-Gesamtschule besucht. Derzeit trainiert er für die Quali zur WM und den Olympischen Spielen in Paris.



◆ Schon kurze Zeit nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges hatte sich der Dürener Gastronom **Gerhard Suhr** dazu entschieden, Benefizaktionen und Hilfslieferungen aus der Stadt Düren an die ukrainische Partnerstadt Stryj zu unterstützen und persönlich zu begleiten. Seitdem ist er bereits sieben Mal nach Stryj gefahren und hat die Hilfslieferungen vor Ort überreicht. Aktuell laufen die Planungen für Suhrs achte Tour. Was ihn bei seinen Aktionen im besonderen Maße motiviere, so **Suhr**, seien die vielen Spenden und sonstigen Unterstützungsleistungen von Menschen in Düren und der Region. Es kämen immer wieder neue Ideen

und Hilfsangebote. **Gerhard Suhr**: „So auch nach meiner Fahrt in die Ukraine zum Jahresbeginn, wo mir, neben der Unterstützung durch **Peter Borsdorff**, der Dürener Sportartikelhändler **Jörg Nepomuk** von Intersport Witzky zwölf Paar Winterschuhe zu einem ‚speziellen‘ Sonderpreis überlassen hat. Diese habe ich an die Flüchtlingshelferinnen und -helfer in Stryj weitergereicht, die vor Ort unter schwierigen Bedingungen die annähernd 10 000 Geflüchteten aus den ost-ukrainischen Kriegsgebieten betreuen. Passend dazu kam auch Hilfe von **Armin Bongartz**, Inhaber des Gasthauses „Breuers Häus-

chen“. Dessen Spende in Höhe von 400 Euro wurde ebenfalls für die Anschaffung von Winterschuhen für die vielen Helferinnen und Helfer angelegt. **Gerhard Suhr** ist sich sicher: „Mit solchen Hilfsaktionen können wir in Stryj zielorientiert unterstützen und uns sicher sein, dass Geld- und Sachspenden da ankommen, wo sie drin-

gend benötigt werden.“ Routine sind die Fahrten in die Ukraine für ihn aber immer noch nicht, und sie werden es unter diesen Umständen auch nicht werden, wie er ausdrücklich betont. „Dennoch werde ich meinen Einsatz für die Menschen in Stryj fortsetzen, schließlich gibt es dort weiter Bedarf“, kündigt **Gerhard Suhr** an.



◆ Der Leiter des Stadt- und Kreisarchivs, **Daniel Schulte**, bedankte sich bei **Heinz Kaulen** (li), **Norbert Hommes** (re) und der Arbeitsgemeinschaft Merkener Geschichte für eine Stiftung: Die Arbeitsgemeinschaft Merkener Geschichte hat dem Stadt- und Kreisarchiv eine 222 Seiten umfassende Inventarliste und ein Findbuch über den Aktenbestand des Nachlasses zweier Merkener Bauernfamilien überlassen. Die Akten liefern Hinweise zur Dorfgeschichte und sind für Ahnenforscher interessant. Eine aufwändige Arbeit liegt

hinter **Heinz Kaulen**, der für die Erstellung des Findbuchs 600 Akten aus der Zeit von 1600 bis 1972 durchforstet hat. Alleine schon die Beschaffung der Akten erinnert an einen Krimi: „Die Bauernfamilien hüten die Unterlagen oftmals zum Beispiel in gut geschütz-

ten Truhen und erlauben aus verständlichen Gründen nicht jedem den Zugang zu den Akten, denn die Papiere gestatten oft über Jahrhunderte einen sicheren Einblick in die Eigentumsverhältnisse der Familien“, erklärt **Heinz Kaulen**. Und so benötigte es auch in diesem

Fall mehrere Anläufe, bis er den Aktenbestand des Nachlasses der Merkener Bauernfamilien **Bauchmüller** und **Uerlichs** in den Händen hielt. **Heinz Kaulen** säuberte und ordnete die Akten nach Sachgebieten, Obligationen und Renten sowie Erbkauf-, Erbtausch- und Versatzkaufbriefe. Außerdem enthält die Sammlung Notiz- und Rechnungsbücher aus dem frühen 19. Jahrhundert, die die Mitglieder der Familie **Bauchmüller** über ihre landwirtschaftlichen Betriebe in Merken führten. Zum Findbuch gibt es zudem ein Orts-, Personen- und Sachregister.



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

in der Festhalle Kreuzau stand das Ehrenamt im Mittelpunkt. Der Kreis Düren zeichnete Männer und Frauen aus, die sich immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen und unentgeltlich der Allgemeinheit Nutzen bringen.

So wollten es ebenfalls einige Bürger in Lendersdorf tun, als vor einigen Jahren die Decke des Lehrschwimmbekens ins Wasser fiel. Die Stadt verhinderte den ehrenamtlichen Einsatz, das Schwimmbad dient seitdem nun der Stadt als Rumpelkammer. Peinlich ist dann, wenn der Bürgermeister in der dem Schwimmbad benachbarten Turnhalle bei der Vorstellung des Schwimm-Containers ausführt: „Die Möglichkeit, in der Schule Schwimmen zu lernen, ist ein Gewinn . . .“

Das man in der Stadt Düren auch weiterhin kein Gedächtnis hat, wurde bei der Diskussion um die Ulrich Rückriem Plastik „Ursprung“ vor dem LHM deutlich. Unerwähnt blieb, dass der 80 Tonnen schwere „Anröchter Dolomit“ aus Lippstadt ein Geschenk der Dürener Industrie zum 100-jährigen Museumsjubiläum war.

Dies und mehr in dieser Ausgabe.

Ihr **DÜRENER** Team



Der neue GLC

Autohaus
HERTEN



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Autohaus Herten Düren
Aachener Straße 19
52349 Düren

Autohaus Herten-Eifel
Schneifelstraße 36
53937 Schleiden

Auto Krings GmbH
Am Ginsterberg 1
53894 Mechernich

Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center
Merzenich Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath

+49 2421 9549-0

+49 2445 85148-0

+49 2256 94410

+49 2421 9772-0



Erstmals in Deutschland wird auf der Panoramastraße zwischen Vossenack und Schmidt eine Fahrbahnmarkierung getestet, die in Linkskurven mehr Sicherheit für Motorradfahrer schaffen soll. Da etliche Kradfahrer dazu neigen, stets haarscharf innen am Mittelstrich die engen Linkskurven zu durchfahren und sich dann noch bei hoher Geschwindigkeit nach innen legen, ragt der Oberkörper über die Mittellinie in die Gegenfahrbahn hinein. Das führt zu Unfällen. Eine neuartige Fahrbahnmarkierung soll künftig die Motorradfahrer bei dieser unüberlegten Fahrweise schützen.

Rechts der Mittellinie wurden auf der Panoramastraße in zwei Linkskurven Ovale auf die Straße gemalt. Das Überfahren ist für die schnellen Zweiräder unangenehm. Deshalb sollen die Biker den etwas mehr außen liegenden Kurvenradius befahren und dadurch Abstand zur Mittellinie bekommen. Die Bewohner der Eifel wünschen sich nun, dass neben dem Versuch, der der Zweiradsicherheit dienlich ist, ein weiterer Versuch folgt, der den Lärmbikern an Sonn- und Feiertagen sowie bei schönem Wetter das Befahren der Eifelstrecken vergällt...



new balance



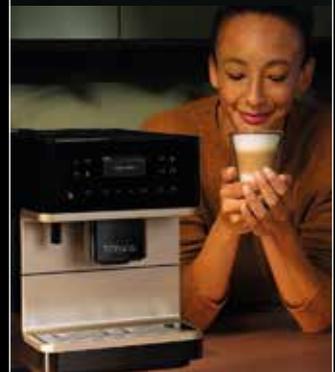
Heidbüchel
SCHUH · SPORT · ORTHOPÄDIE

Fußkompetenzzentrum Düren
Kölnstraße 67 · t: 024 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de

Miele

Perfekter Kaffee
seit 25 Jahren.

Freuen Sie
sich über unsere
Jubiläums-Angebote!



100 Jahre **elektro SAUVAGEOT**

NIDEGGENER STR. 168-172
DÜREN
FON 024 21 / 955 60
www.elektro-sauvageot.de

„Diese Art der - übrigens genehmigten - künstlerischen Arbeit am Naturdenkmal »Baum« ist ein Beispiel für den Respekt unseres Bildhauers vor der riesenhaften Erscheinung, vor den vergangenen Zeiten des Wuchses, vor dem, was Natur schafft.“ Unter anderem mit diesen Worten umschrieb Prof. Dr. Frank Günter Zehnder das Lebenswerk von Karl Manfred Rennertz. Landrat Wolfgang Spelthahn hatte kurz zuvor den Langerweher Bildhauer mit dem Kunstpreis des Kreises Düren ausgezeichnet. Karl Manfred Rennertz ist der zehnte Künstler, der diesen Preis in Empfang nahm.

Im Langerweher Töpfereimuseum, wo ebenfalls noch bis 20. August die Schau „50 Jahre - Skulptur und Farbe“ mit Arbeiten von Karl Manfred Rennertz zu sehen ist, fand im Beisein etlicher Kunstfreunde, Bekannter und der Familie die Ehrung statt.



Arbeit am Naturdenkmal „Baum“

Zu Beginn hatte Bürgermeister Peter Münstermann die Gästeschar begrüßt.

Prof. Dr. Frank Günter Zehnder in seiner Laudatio weiter: „Karl Manfred Rennertz zählt zu den zeitgenössischen Bildhauern, die Prozess und Produkt draußen im Grünen wie



innen im Atelier gleichermaßen ehren. Hier ist Bildhauerkunst keine profilierende Holzhackerei, sondern zeigt die Nähe zu Spiritualität.“

Der heute in Baden-Baden lebende Künstler ist 1952 geboren und ein Kind der bekannten Langerweher Töpferfamilie Rennertz. Nach dem Abitur studierte er an der Düsseldorfer Kunstakademie Bildhauerei bei Professor Alfonso Hüppi.

Sein Schaffen führte Karl Manfred Rennertz rund um den Globus. Mit der Kettensäge als wichtigstem Werkzeug und Holz als favorisiertem

Werkstoff hat sich der Langerweher seit den 70er Jahren international einen Namen gemacht. Doch ebenfalls Beton, Bronze oder Gips zählen zu seinen Ausgangsstoffen. Grußworte sprach der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises Düren, Max Dichant. Gert Kilian aus Montneraud / Pyrenäen „tanzte“ trommelnd durch das Töpfereimuseum und zeigte dabei mit seinen Sticks keine Angst vor Rennertz' Kunst... Nachdem Karl Manfred Rennertz Dankworte gesprochen hatte, wurde die Ausstellung eröffnet.

29.7. - 15 UHR KIRSCHKERN-WEITSPUCKEN

1.8. - FAMILIENTAG FAHRTEN 1/2 PREIS & VIELE ANGBOTE

4.8. AB 22 UHR GROSSES FEUERWERK

ANNA KIRMES IN DÜREN!

DÜREN

29. JULI - 6. AUGUST

annakirmes.de



Der Ursprung vom „Ursprung“

Man mag zur Kunst stehen wie man will. Ein Kunstwerk mögen oder nicht mögen. Man darf seine eigene Meinung zum Künstler haben. Wer allerdings Toleranz und Respekt propagiert, sollte dem entsprechen: Der Dürener Stadtrat hat die 80 Tonnen schwere Skulptur „Ursprung“ des Künstlers Ulrich Rückriem zerlegen lassen und entsorgt. Vor Monaten war am Fuß des 360 Millionen Jahre alten „Anröchter Dolomit“-Gesteins eine Ecke abgebrochen. Ein Vorgang, der bei Naturmaterialien normal ist und in den Alpen täglich geschieht. Für soviel Natur hat man in Düren wohl keinen Platz. Und die Fürsorge um, die Bürger, denen „ein Stein von der zwei Meter hohen Plastik hätte auf den Kopf“ fallen können, obsiegte gegen die Möglichkeiten, den „gefährlichen“ Bereich anderweitig abzusichern... 2011 war der steinerne Koloss von „dem international renommierten Künstler Ulrich Rückriem, dessen Biografie mit der Stadt Düren und der Region eng verbunden ist“, (so die WebSite der Stadt Düren) installiert worden. Wie es jetzt aus dem Rathaus lautet, war das Werk ein Geschenk Rückriems, der vor zwölf Jahren auf sein Honorar verzichtet hatte. Und die Zerstörung ist wohl mit dem inzwischen

85-jährigen Künstler – dem Vernehmen nach kein einfacher Mensch – abgesprochen worden.

Soweit, so gut. Was in dem gesamten Prozess der Meinungsbildung, nachdem der Kunst eine Ecke herausgebrochen war, nicht erwähnt wurde, war die Frage, welchen Ursprung „Ursprung“ hatte. Der honore, auf sein Honorar verzichtende Künstler hatte das Werk ja nicht auf den Hoeschplatz gezaubert.

Vielmehr war es ein Geburtstagsgeschenk an die Stadt, das LHM und die Dürener Bürger. Schenkender war die Dürener Industrie. Anlass das 100-jährige Bestehen des Leopold-Hoesch-Museums. Der zwischenzeitlich verstorbene Markus Schoeller hatte zwischen Stadt und Industrie vermittelt. Eine zunächst geplante Lichtinstallation von Stefan Sous kam nicht zum Tragen. Deshalb wurde der „Ursprung“ installiert.

Dieses Geschenk nun zu zerlegen, ist gegenüber der Industrie, der diese Stadt so ziemlich alles verdankt, respektlos.

„Ursprung“ ist (war) die letzte bildhauerische Arbeit von Ulrich Rückriem und Zeugnis einer international erfolgreichen Künstlerlaufbahn, die einst als Steinmetz in Düren begann...

Rudi Böhmer



SIEGENIA AUBI **PoX** **ABUS**

Sicher fühlen in den eigenen vier Wänden

EINBRUCHSCHUTZ

für Ihre Fenster und Türen

Immer einen Schritt voraus: Seien Sie auf dem aktuellen Stand und investieren Sie jetzt!

Rüsten Sie Ihre vorhandenen Fenster und Türen mit einbruchsicheren Beschlägen nach!

Wir sind als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. **Unsere Empfehlung:** Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (kriminal-)polizeilichen Beratungsstelle.



Zuhause sicher



Riegel vor!
Sicher ist sicherer.

MÖBEL HERTEN TISCHLEREI
ULHAUS 17 · LANGERWEHE
TELEFON: 0 24 23 / 94 00-0
WWW.MOEBEL-HERTEN.DE

MÖBEL HERTEN
KÜCHEN • MÖBEL • TISCHLEREI

Hilfe an Gleis 1

„Bahnhofsmision“ – ein kleines Schild an Gleis 1 des Dürener Bahnhofs gibt einen Hinweis auf die großen Aufgaben, denen sich Reiner Lövenich und sein Team jeden Tag stellen. Zwei weitere hauptamtliche und sieben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für alle Menschen da, die auf dem Bahnhof unterwegs sind: Berufspendler, Schüler, Durchreisende, die beim Umsteigen das richtige Gleis suchen, und Menschen ohne festen Wohnsitz, die bei der Bahnhofsmision ein offenes Ohr finden.

125 Jahre ist diese Idee der „Hilfe am Gleis“ alt, doch sie ist aktueller denn je. Allein die vom Verein IN VIA betriebene Bahnhofsmision Düren verzeichnet im Jahr rund 6000 Besucherinnen und Besucher. „Den wenigstens Reisenden ist klar, wie unsere Arbeit aussieht“, sagt Reiner Lövenich. Auch aus diesem Grund hat sich sein Team am Tag der Bahnhofsmisionen beteiligt und die Arbeit vorgestellt.

Die Bahnhofsmision bietet unter anderem einen Gastraum zum Aufwärmen an, wenn Reisende auf den Zug warten oder vom Regen er-



wischt wurden, dort können sich Menschen treffen und sich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Teams oder anderen Gästen austauschen, Mobiltelefon-Akkus können aufgeladen werden, hungrige Menschen erhalten eine Stärkung, es gibt Notfallkleidung.

Die Entstehungsgeschichte der Missionen ist eng mit dem Ausbau des Schienennetzes im 19. Jahrhundert verknüpft. Als zunehmend junge Frauen vom Land in die Städte kamen und Schutz und Information suchten, wurden die ebenfalls von Frauen gegründeten Missionen erste Anlaufstelle. Heutzutage sind etwa 90 Prozent der Besucher (männliche) Stammgäste, sagt Reiner Lövenich. Rund die Hälfte davon hat keinen festen Wohnsitz. Doch zunehmend kommen auch Menschen,

weil sie einsam sind, Energieprobleme haben, sozialen Anschluss und Austausch suchen. Die Dürener arbeiten mit „foodsharing“ zusammen, um ein Frühstück anbieten zu können. Im März startete das „Frauencafé“, ein Angebot an jedem letzten Dienstag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr. Die Bahnhofsmision ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.15 bis 13.30 Uhr sowie donnerstags von 12 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Dreh- und Angelpunkt der Arbeit ist neben dem Bahnsteig-Dienst der Gastraum. Die Bahnhofsmision versteht sich als erste Anlaufstelle für Menschen, die weitere Unterstützung benötigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und informieren und vermitteln Gäste an Ämter, Behörden, Beratungsstellen oder Fachdienste der

sozialen Hilfe. Ein respektvoller Umgang ist für das Team selbstverständlich. „Über viele Gäste könnte man ein Buch schreiben“, sagt Lövenich. Zu den Kunden gehören oftmals Menschen, deren geregelter Lebenslauf durch einen Schicksalsschlag aus den Fugen geraten ist. Reiner Lövenich weiß, dass gerade dann Verständnis und eine offene Tür besonders wichtig sind.

Je mehr Ehrenamtler es gibt, desto weiter kann das Angebot ausgebaut werden. Gesucht werden Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen. „Ideal wäre es, wenn regelmäßig zwei Mal die Woche drei Stunden oder einmal pro Woche ein ganzer Tag mitgearbeitet wird“, sagt Lövenich. Interessierte können sich bei Reiner Lövenich per Mail (rlievenich@invia-dn.de) oder Telefon (02421/43428) informieren.

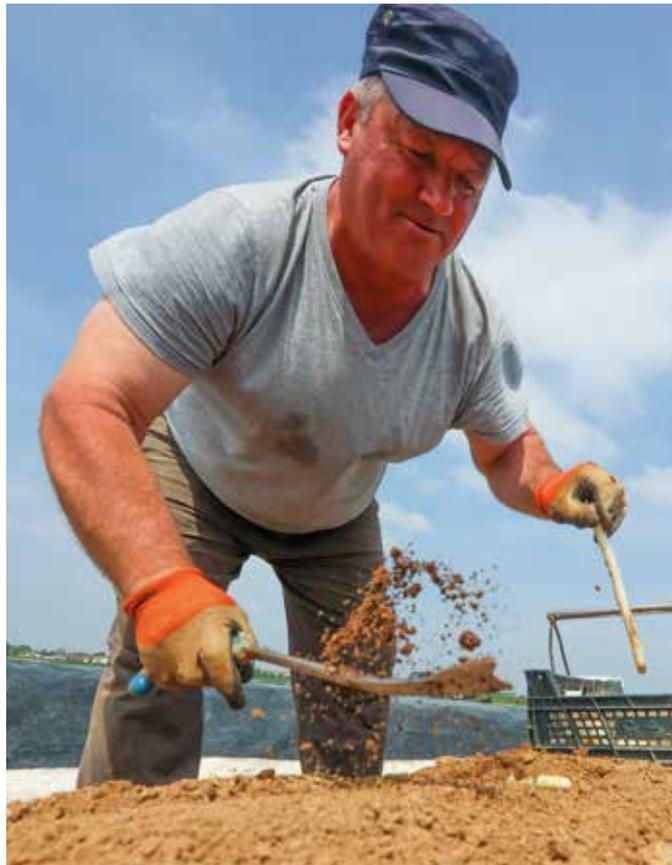


Während auf dem Hof hunderte hungrige Mäuler in der Schlange standen und beharrlich darauf warteten, endlich ihren Teller mit Spargel, begleitet mit Sauce Hollandaise, Kartoffeln, Schinken, Schnitzel oder Lachs in Empfang nehmen zu können, sorgten im Dreieck zwischen Gürzenich, Birgel und Rölsdorf die Erntehelfer ständig für frischen Nachschub.

Die Familie Lövenich, seit etlichen Jahren für ihren Spargel bei Restaurants und privaten Köchen bekannt und beliebt, feierte das Stangengemüse mit dem alljährlichen Spargelfest. Besser lässt sich der Frühjahrsklassiker der heimischen Küche wohl kaum genießen als noch auf dem Bauernhof frisch vom Feld, auf den Teller.

Entsprechend groß war der Andrang an der Schillingsstraße in Gürzenich und es war wieder einmal ein Fest für die gesamte Familie.

Für das leibliche Wohl sorgte zwischen Traktor und Scheune Justin Jansen mit seinem Team vom „Da Capomobil“ aus dem Haus der Stadt. Allerdings gab es bei der Spargelfest-Auflage 2023 ebenfalls einen kleinen Wermutstropfen: Da die Witterung bislang recht kühl und nass war, waren die Erdbeeren, die gleich neben dem Hof angebaut sind, bei weitem noch nicht reif. So war es nicht möglich zum Selbstpflücken in der



Erdbeer-Plantage auszuschwärmen, um dem leckeren Hauptgang ein frisches Dessert folgen zu lassen. Dem, Spaß der Kinder, die an diesem Sonntag auf den Spargelhof gekommen waren, tat das keinen Abbruch. Vom Sandkasten bis zum alten Traktor gab es reichlich Gelegenheiten, die bespielt werden wollten.

Die rege Betriebsamkeit rund um das Stangengemüse auf dem Hof dauert noch bis zum 24. Juni, dem Johannistag, an. Eine Bauernregel besagt: „Kirschen rot, Spargel tot.“ Spargel benötigt eine ausreichende Regenerationszeit. Nur so wird sichergestellt, dass im nächsten Jahr eine ertragreiche Ernte möglich wird. Deshalb wird ab dem 24. Juni die Spargelernte eingestellt.

Den Spargel gegessen und gefeiert



15 Jahre
in Kreuzau

Fahrrad Schuster

Fahrräder für die ganze Familie
Ihr Fachhändler mit den starken Marken:
Hercules, Kettler, Merida und weitere.

- Reparaturen aller Marken
- Ersatzteile & Zubehör
- Inspektionen aller Marken
- Große Auswahl an Helmen
- Elektro-Räder
- Große Auswahl an Reifen

Ihr Profi für E-Bike-Reparaturen!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**
Mittwochs - Ruhetag.

Reparaturannahme ohne Termin

An Burg Kreuzau 1 • 52372 Kreuzau

Tel.: 0 24 22 / 50 33 99

... Wir sind immer für Sie da! ... Ihr freundlicher Radladen in Kreuzau! ...



Mit Konstanz beweist Peter Borsdorff, wie sehr ihm Hilfen für Kinder am Herzen liegen. Vier Kindern mit ihren Eltern in der Eifel half der Dürener nach einem Wohnungsbrand. 7000 Euro steuerte er mit seiner „Running for Kids“- Initiative zum Neustart bei. Ebenfalls für einen Jungen in Vossenack schnürte Borsdorff die Sportschuhe. Der Mutter des Kinds übergab er 6277 Euro, um das Haus behinderungsgerecht umzubauen. 47 Kinder in der Region freuten sich über „Ostermäuse. 1480 Euro hatte Peter Borsdorff gesammelt. Insgesamt unterstützte er im April bedürftige Kinder mit 25.345 Euro.

„Ich freue mich immer, wenn ich Gäste aus der Heimat in Berlin begrüße“, betonte der Bundestagsabgeordnete Thomas Rachel (CDU) beim Empfang einer 50-köpfigen Besuchergruppe aus dem Kreis Düren im Bundestag.

Die Gäste, die sich ehrenamtlich vielfältig engagieren,



Die Johanniter-Rettungshundestaffel aus der Region Aachen-Düren-Heinsberg belegte in Potsdam beim bundesweiten Wettkampf in Erster Hilfe und Notfallrettung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. den 1. Platz. In ihrer Kategorie lagen sie mit 84,96 Punkten klar vor den anderen Teams. Rund 3 500 Johanniter kamen im Mai zum bundesweiten „Tag der Johanniter“ auf dem Gelände des Film-parks Babelsberg in Potsdam zusammen. Kern der Veranstaltung war der Wettkampf in Erster Hilfe und Notfallrettung. 51 Mannschaften aus ganz Deutschland traten in einem leidenschaftlichen

haben den Bundestagsabgeordneten des Kreises Düren im Rahmen einer politischen Bildungsreise besucht. Neben Diskussionen über wichtige Themen aus der Heimat, vom Bahnhof Düren über geplante Umgehungsstraßen bis hin zur Versorgung mit Medikamenten, hat man gemeinsam das Reichstagsgebäude mit

und fairen Wettbewerb gegeneinander an, um die besten Retter Deutschlands zu ermitteln. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernahm Bundeskanzler Olaf Scholz. Jörg Lüsssem, Mitglied des Bundesvorstandes der Johanniter- Unfall-Hilfe, dankte den überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: „Alle zwei Jahre treffen sich so viele Johanniterinnen und Johanniter, um sich freiwillig in ihrem Können zu messen. Sie haben dafür viel in ihrer Freizeit trainiert, um nicht nur in diesem Wettkampf, sondern auch in echten Einsätzen ihr Bestes zu geben und Menschen in

Plenum, Kuppel und Dachterrasse besichtigt. Außerdem hat die Gruppe, zu der unter anderem die Schützen aus Rödingen, Vertreter der Drehscheibe Düren, der Kirchenchor Merzenich, der Schwarzmeer-Kulturverein Düren, der Weiße Ring und der Kneippverein Kreuzau gehören, ein umfangreiches

Not zu helfen. Das verdient höchsten Respekt und Dank.“

Norbert Schmahl aus dem Siegerteam: „Wir freuen uns über das großartige Ergebnis unserer Mannschaft. Es hat Spaß gemacht, das Erlern-te zu zeigen und sich im Wettkampf mit anderen zu messen.“ Christoph Schmitz, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter in Aachen-Düren-Heinsberg, ergänzte: „Wir freuen uns, dass unsere Rettungshundestaffel es an die Spitze geschafft hat. Dieses Ergebnis motiviert uns, auch in zwei Jahren wieder dabei zu sein und unseren Platz zu verteidigen.“

politisches Besichtigungsprogramm in Berlin absolviert. „Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern, die sich zum Wohle unserer Gesellschaft in den Vereinen engagieren. Ich freue mich, Ihnen einen Einblick in meine Arbeit in Berlin zu geben“, so Thomas Rachel



Eine Gruppe Kreativer trifft sich jeweils am letzten Donnerstag des Monats im KOMM in Düren zum Stammtisch „Kunstrukt“, um gemeinsam aus einer Idee etwas Besonderes werden zu lassen. So kam die Ausstellung im Kreuzauer Rathaus(gang)flur zu ihrem Namen. „Gang-Art“ zeigt die Fülle an Assoziationen, die von den elf Kunstschaffenden zusammengetragen wurde.

Bürgermeister Ingo Eßer dankte den Mitgliedern von „Kunstrukt“ dass sie den Rathausflur in einen erlebbaren Gang verwandelt hatten. Bis zum 29. Juni kann die Ausstellung ohne Termin zu den



Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden. Neben Sabine Auerswald zeigen Irmgard Braun, Luitgard Dederich, Sabine Graf, Henning Gremmels, Dagmar Grotendorst, Yvonne Meier, Gabriele Menzel, Reinhard Schultz-Hock, Armin Müller-Soldwedel und Andrea Wadham ihre Werke.



Nach 20-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführender Leiter des Schenkel-Schoeller-Stift wurde Hans-Joachim Thiem in den Ruhestand verabschiedet. Gäste und Wegbegleiter aus Kultur, Wirtschaft, Politik, Kirche, Familie, Bewohnerbeirat, ehrenamtlich Tätigen und Führungskräften der Stiftung verabschiedeten Hans-Joachim Thiem.

Gleichzeitig wurde Manuela Luckei als Nachfolgerin begrüßt.



„Ihre Arbeit in der Stiftung war für Sie nie Beruf, sondern Berufung und so haben sie in den 20 Jahren Ihrer Tätigkeit für die Stiftung dieses Haus geprägt – mit ihrer Empathie für die anvertrauten Menschen, mit Ihrer Weitsicht in zukünftige Entwicklungen und Ihrer Energie die Dinge zum Wohle der Menschen

zu gestalten“ würdigt die Kuratorin Stephanie Krafft die Tätigkeit von Hans-Joachim Thiem.

Während seiner Tätigkeit für das Schenkel-Schoeller-Stift wurde das Haus zu einem modernen Seniorenzentrum entwickelt, in dem die Menschen neben der Pflegeeinrichtung von einem ambulanten Pflegedienst zu Hause versorgt werden oder in der Tagespflege Anregung und Geselligkeit erleben.

Kuratorin Ina Schoeller bekräftigt das Engagement von Hans-Joachim Thiem zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die vielen Jahre der kreativen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Frank Peter Ullrich, Bürgermeister der Stadt Düren, würdigt die engagierte Arbeit für das Gemeinwesen. Besonders betont er Thiems

Heimatverbundenheit, für die er 2022 mit dem Heimatpreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet wurde.

Auch der ehemalige Bürgermeister Paul Larue dankte für die verlässliche Partnerschaft. Er charakterisiert das Haus mit den Worten „Ort der Geborgenheit“ und „offenes Haus“, welches viel Sensibilität und Gefühl für Balance durch die Leitung und Mitarbeitenden erfordert.

Martin Gaevert betonte die enge Anbindung der Evangelischen Gemeinde zu Düren an die Stiftung, die Hans-Joachim Thiem immer gelebt habe.

Sichtlich gerührt, zog Hans-Joachim Thiem Resümee seiner Tätigkeit für das Schenkel-Schoeller-Stift. Jedem einzelnen Gast zollte Hans-Joachim Thiem seinen persönlichen und individuellen Dank.

Pflege-KRAFT gesucht!



Sie & Wir...

Offene Stellen im Kreis Düren und weitere Infos finden Sie unter

www.caritas-jobboerse.de

Wir freuen uns auf neue engagierte Kolleginnen und Kollegen. Für unsere Einrichtungen im Kreis Düren suchen wir qualifizierte

Pflegekräfte stationäre & ambulante Pflege

Wir bieten Ihnen optimale Jobbedingungen, ob es um Ihr Gehalt, Ihre Einarbeitung, Ihre Arbeitsmittel und -hilfen oder fachliche Unterstützung geht. Bewerben Sie sich jetzt auf unsere aktuellen freien Stellen und werden Sie Teil der Caritas-Familie – wenn Sie mögen auch bequem und einfach online.

Sie erwartet...

- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

...ein starkes Team

Schwindelfrei ist er und Höhenangst kennt er nicht. Wenn Sven Klemrath in Aktion tritt, ist das jedes mal ein spektakulärer Auftritt. Etliche Meter über dem festen Boden hangelt er sich tarzangleich von Ast zu Ast in den Wipfeln der Bäume.

Durch das frische Frühlingsgrün einer Buche tanzt er förmlich. Der Kreuzauer begutachtet die einzelnen Zweige. Dann entscheidet

Mit Seil und Säge:

Der im Baum tanzt



er, ob er zur Säge greift und kappt oder das Geäst unangetastet lässt, um der Natur freien Lauf zu geben. Dem Kreuzauer ist es wichtig, immer im Sinn des Baumes zu handeln. Sven Klemrath ist „Treesurfer“. Er tritt immer dann in Aktion, wenn konventionelle Methoden rund um Bäume keine Lösungen bieten oder das Risiko beim Einsatz von Maschinen zu hoch ist. Neben der Pflege von Baum-

kronen, bei der mit einem fachgerechten Schnitt das Grün für die Zukunft in Form und Funktion gebracht wird, trifft man Sven Klemrath ebenfalls in den Wipfeln an, wenn es darum geht, totes Holz zu entfernen oder gar ganze Bäume zu fällen. Fällen ist dabei der falsche Begriff. Der „Treesurfer“ bricht die Bäume vielmehr von der hohen Spitze aus herab ab. Dieser Einsatz ist



immer dann gefragt, wenn das Entfernen von alten Bäumen für das Umfeld ein Risiko darstellt.

Sven Klemrath nimmt sich dann Ast für Ast und Zweig für Zweig mit seinen Sägen vor und zwischendurch schwebt er immer wieder ein Stück vom Stamm dem Boden entgegen, bis der Baumkletterer wieder festen Boden unter den Füßen hat. Jedes einzelne Stück Baum



Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

Wir beraten und unterstützen:

- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen
- > Vereine & Verbände



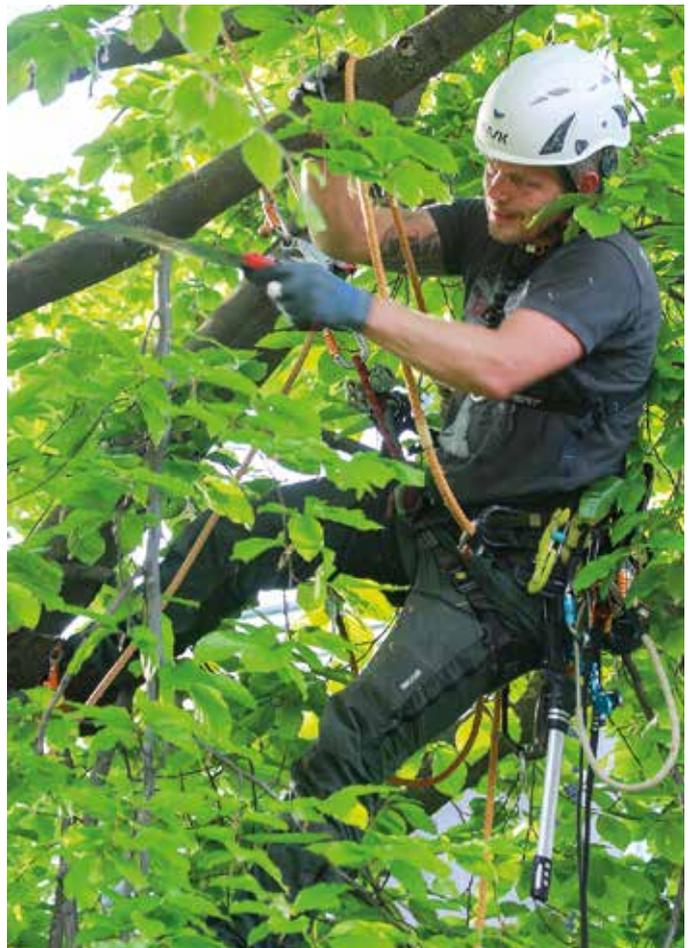


tergeschirr, durch das er mit dem Seilsystem verbunden ist, befestigt und so immer in Reichweite.

Seit 2008 ist Sven Klemrath ausschließlich auf Bäume spezialisiert. Seine Bilanz kann sich sehen lassen: Tausende Bäume hat er abgebrochen, weit über 1000 Kronen sorgfältig gepflegt, etliche verirrte Modellflugzeuge und Drohnen hat der Kreuzauer aus großer Höhe geborgen und nicht zuletzt viele Katzen, die sich, warum auch immer, in Baumkronen „verirrt“ hatten, wieder an ihre Frauchen übergeben.

Neben der „Kosmetik“ bei alten Bäumen wird der Baumpfleger ebenfalls um Hilfe gebeten, wenn Bäume für den Verkehr zur Gefahr werden weil Geäst in den Strassenraum ragt. Zur Stelle ist der Kreuzauer allerdings ebenfalls, wenn nach Unwettern, Stürmen und Starkregen, Äste abgebrochen sind, oder sogar ganze Bäume in Schiefelage geraten sind. Damit dann keine weiteren Gefahren drohen, hilft Sven Klemrath und zerlegt die Bäume oder entfernt die Äste.

wird bei dieser Technik an einem Seil kontrolliert nach unten gelassen. Sven Klemrath ist Problemlöser bei allen Fragen und Aufgaben rund um Bäume. Der Kreuzauer bedient sich bei seinen Einsätzen der Seilklettertechnik. Das wird von Fachleuten als die schonende Methode bei der Baumpflege angesehen. Zunächst sucht er sich vom Boden aus kräftige Astgabeln aus. Dann katapultiert er ein Gewicht möglichst hoch in das Geäst wo er eine passende Astgabel ausgemacht hat. So schafft er die Basis für sein Seilsystem. Gesichert durch die Seile werden auf die Art die Äste eines Baum begehbar und der Baumpfleger erreicht ebenfalls schwer zugängliche Stellen, die per Leiter oder Kran nicht erreichbar wären. So wird es ihm möglich förmlich durch die Bäume zu tanzen. Sägen und übriges nötige Werkzeug hat er an dem Klet-



Bevor Sven Klemrath eine Baumpflege durchführt, macht er sich zunächst mit den lokalen Möglichkeiten in der jeweiligen Gemeinde oder Stadt vertraut. Denn allerorten „wachen“ Baum- schutzsatzungen über die Unversehrtheit der Bäume.

Und an jedem Ort sind diese Satzungen unterschiedlich ausgearbeitet. Sven Klemrath kennt sich in in Düren, Euskirchen, Zülpich, Jülich, Kreuzau, Eschweiler, Aachen, Leverkusen und Köln bestens aus. Mehr: www.treesurfer.de

Für mehr Zeit im Grünen

[Besuchen Sie unsere Ausstellung](#)

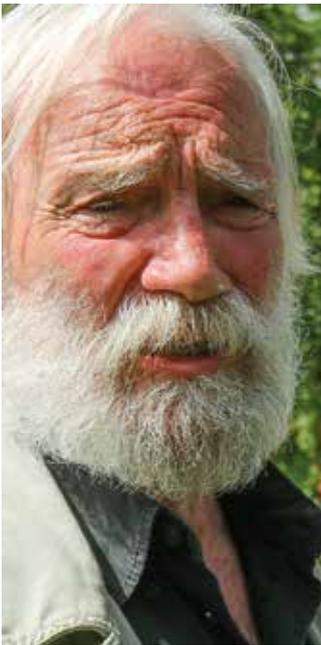
Distelrather Str. 7
52351 Düren
T +49 2421 93520
info@nolden-gmbh.de
nolden-gmbh.de

SOLARLUX QUALITY PARTNER GOLD

NOLDEN
WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

SOLARLUX





volkmann
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

**Ihre besten Stücke
in besten Händen!**

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR
Nidegger Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

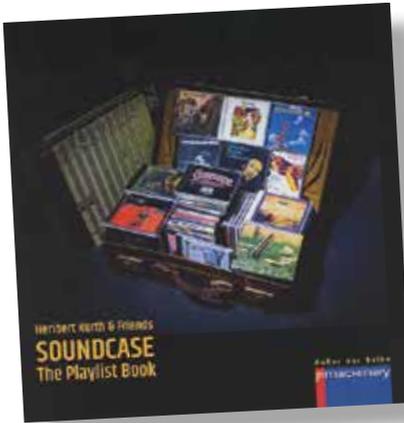
Ein Baum aus Stahl

Es ist nie leicht, ausgewachsene Bäume zu verpflanzen. Mit schwerem Gerät und einem Kran rückte die Stadt Düren an, um dieses besondere Exemplar in der Innenstadt aus- und auf der barocken Garteninsel von Schloss Burgau wieder einzupflanzen. Mit der Gießkanne wurde nun symbolisch das „Wurzelschlagen“ angeregt, obwohl heute schon feststeht: Diesen Baum wirft so schnell nichts mehr um. Schließlich handelt es sich um eine hunderte Kilogramm schwere Skulptur des Dürener Architekten und Künstlers Heinz Bergrath – getauft auf den Namen „Arbor-2007“. Ein Baum also, aus Stahl.

„Ich bin froh und dankbar, dass meine Arbeit einen Platz gefunden hat. Dieser Baum wird alt, aber der Stahl zerstört sich nicht. Er überlebt uns alle“, bedankte sich Heinz Bergrath beim Verein der Freunde und Förderer von Schloss Burgau und der Stadt Düren. Über die Erbergemeinschaft der Eheleute Dr. Alderich und Marianne Niederau wurde die Skulptur zunächst dem Verein angeboten, der wiederum sofort

die Abstimmung mit den zuständigen Stellen der Stadt Düren aufnahm. Sowohl die Kommission für Kunst im öffentlichen Raum als auch der Stadtrat sprachen sich dafür aus, die Schenkung anzunehmen. Künstler Heinz Bergrath war es ebenfalls ein Anliegen, dass die Skulptur, die zuvor in einem privaten Garten stand, nun an einem öffentlichen Platz frei zugänglich ist. „Ich sehe hier noch so viele Freiflächen für andere Objekte von Kolleginnen und Kollegen. Vielleicht ist das ein Start für andere Objekte“, dachte er laut über einen Skulpturenpark auf der 2017/2018 wieder hergestellten barocken Garteninsel vor dem Schloss nach.

Über 100 000 Euro wurden bereits investiert, um den Barockgarten in seiner ursprünglichen Form wiederherzustellen. Die Freunde und Förderer von Schloss Burgau, die ebenfalls wie Vertreter der Stadt Düren, der Politik und des Denkmalschutzes an der Übergabe des Kunstwerkes teilnahmen, haben zudem einen Obstgarten angelegt, der sich ebenfalls über weitere (Baum-) Spender freut.



Weit über 2000 Alben bieten dem Mariaweiler fast alle Möglichkeiten, Musik in jedweder Abfolge dem Gehör zuzuführen.

„Playlist“ nennt sich das Wort, welches bezeichnet in welchem Album in welcher Reihenfolge die Titel eines Albums abgespielt und gehört werden.

Weit mehr als ein Kilo schwer, über drei Zentimeter dick, 21 Zentimeter hoch und breit und gefüllt mit 553 Seiten. So präsentiert Heribert Kurth aus Mariaweiler sein neuestes Buch: „Heribert Kurth & Friends - SOUNDCASE / The Playlist Book“.

Seit Kindesbeinen an ist Musik für Heribert Kurth ein wichtiger Bestandteil eines jeden Tages. Wo andere in ihrem Wohnzimmer Bilder hängen haben, stapeln sich bei Heribert Kurth CD-Hüllen.

222 dieser Playlists stellt Koch in seinem Buch vor. Die meisten stammen von ihm selbst, 42 von seinen Freunden aus aller Welt.

Neben den Interpreten und den Titeln der Songs hat Heribert Kurth alle Alben unter die Kamera gelegt.

Damit stellt er den „optischen Auftritt“ der Musik dar. Die Cover sind erzeugt per aufwändiger Graphik und verstehen sich als Dokumentation von Mode und Zeitgeist aus den Jahren, als die Musik

komponiert wurde. In einem ausführlichen Vorwort erläutert der „Musikverrückte“, der über 40 Jahre lang bei der Heimbach Gruppe beschäftigt war und dafür weltweit unterwegs

...und was läuft als nächstes?



war, seine ersten Schritte als Musikkonsument und die Entwicklung vom Radiohören über Tonband, Vinyl bis hin zur CD.

Erinnerungen flackern bei ihm auf wann und wo er welches Stück erstmals hörte und wo und wann er welche „Scheibe“ kaufte: Im Dürener Fachhandel, auf Reisen oder im Tausch mit Gleichgesinnten.

Aktuell bekommt das „Playlist-Buch“ einen praktischen Nutzen, da man Dank der Streaming-Dienste im Internet die Platten nicht mehr im Regal haben muss. Es macht Spaß, mit Rechner oder Smartphone die von Heribert Kurth vorgegebenen Listen abzuspielen.

„Heribert Kurth & Friends - SOUNDCASE The Playlist Book“, Verlag p.machine-ry Michael Haitel, ISBN 978 3 95765 309 3, 553 Seiten, Paperback, 59,- Euro.

Lange galten sie als altmodisch, doch jetzt lohnen sich Bausparverträge wieder: Denn mit ihnen können Sie sich günstige Zinsen für einen Immobilienkredit sichern – und das, obwohl die Europäische Zentralbank gerade die Zinsen angehoben hat.

Bausparverträge unterscheiden sich in ihren Tarifen. So ist die Höhe der Guthaben- und der Sollverzinsung unterschiedlich hoch, die Mindestansparsumme variiert, und auch bei den Spar- und Tilgungsbeiträgen gibt es Unterschiede.

Lassen Sie sich bei der Sparkasse Düren beraten, welcher Tarif der richtige ist. Die Sparkassen-Berater:innen helfen Ihnen auch dabei, die zahlreichen staatlichen Förderungen zu nutzen.

Wurde der passende Bau-sparvertrag gefunden,

beginnt anschließend die Ansparphase, in der Sie in monatlichen Raten sparen.

Bausparen lohnt sich wieder

Nach üblicherweise sieben bis zehn Jahren erreichen Sie die Zuteilungsphase. Das bedeutet, dass Sie ausreichend Geld angespart haben und darauf warten, es ausgezahlt zu bekommen.

Ist es dann soweit, wird Ihnen das Guthaben sowie der vereinbarte Kredit ausgezahlt. Den Kredit zahlen Sie anschließend in monatlichen Raten zurück.

Da die Höhe des Guthaben- und des späteren Darlehenszinses sowie des Tilgungsbeitrags von Anfang an feststeht, haben Sie über viele Jahre Planungssicherheit.

Mehr Informationen zum Bausparen finden Sie unter: sparkasse-dueren.de



Bei der 23. Ehrenpreisverleihung des Kreises Düren wurden in der Festhalle Kreuzau 25 Einzelpersonen, Gruppen und Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Sie alle haben sich durch ihr uneigennütziges sowie vorbildliches Verhalten zum Wohle anderer diese Würdigung verdient.

Landrat Wolfgang Spelthahn würdigte vor rund 400 geladenen Gästen das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger, die nacheinander auf der Bühne jeweils

schläge für die Engagierten stammten aus der Bevölkerung. Eine Jury, bestehend aus Landrat Wolfgang Spelthahn und Vertretern der Kreistagsfraktionen, wählte die Gewinnerinnen und Gewinner aus.

„Man kann viel Gutes tun, aber nur geehrt werden, wenn man vorgeschlagen wird – also auch ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die die Preisträgerinnen und Preisträger nominiert hatten.

Jede einzelne Kommune ist heute Abend hier vertreten,

Der Landrat führte auf souveräne Weise mit einer gelungenen Mischung aus Wortwitz und Dankbarkeit durch die Preisverleihung. Einige Lacher gab es durch die Musikwünsche der Preisträgerinnen und Preisträger, die sie für ihren Auf- und Abgang geäußert hatten.

Von dem „Sankt Martins“-Lied über „Happy“ von Pharrell Williams bis hin zu Klassikern wie „What a wonderful world“ von Louis Armstrong – reichte der Reigen.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger haben durch die

leichter, emotionaler, würdevoller und geselliger Abend, der ohne die Unterstützung der Sparkasse Düren so nicht möglich gewesen wäre.

„Mein ganz herzliches Dankeschön gilt der starken Empathie. Wir konnten heute Abend zeigen, wie ungeheuer breit das Ehrenamt im Kreis Düren vertreten ist. Und der einzig wichtige Kern wird mehr als deutlich: menschlicher Zusammenhalt“, bedankte sich Landrat Wolfgang Spelthahn nach der Ehrenpreisverleihung.



eine Urkunde, ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro und lauten Applaus erhielten.

Zudem wurden der Indeland-Preis, zwei Sonderpreise für „Flutopferhilfe“ sowie ein Sonderpreis für „Nachbarn als Lebensretter“ überreicht.

Jede und jeder Einzelne wurde vom Landrat auf der Bühne vorgestellt. Die Vor-

das freut mich umso mehr“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn und begrüßte Vertreter aller Städte und Gemeinden des Kreises Düren, von Heimbach bis Titz und Linnich in der Kreuzauer Festhalle.

Für die musikalische Begleitung sorgten das Duo foXee Glam-Pop und Oliver Schmitt, der von Tim Schroiff am Klavier begleitet wurde.

Nominierung des Kreises Düren auch die Möglichkeit, am Deutschen Engagementpreis in Berlin teilzunehmen. Sie haben damit die Chance auf die bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement, die es in Deutschland gibt.

„Berlin ist schön, aber noch schöner ist es heute Abend hier in Kreuzau“, scherzte der Landrat. Es war ein rundum

Ausgezeichnet wurden an diesem Abend:

Der Verein **Jükrainer** erhielt den **Indeland-Preis**. Der Verein besteht aus ukrainischen Mitgliedern, die in Jülich sesshaft geworden sind und Menschen, die seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine helfen. Gemeinsam mit der Unterstützung der Stadt Jülich und Bürgermeister **Axel Fuchs** wurde die

Spendenaktion „Hilfe für die Ukraine“ ins Leben gerufen. Ebenfalls Schulen, Kindergärten und Nachbarschaften unterstützen die Arbeit des Vereins **Jükrainer**.

Der Sonderpreis für „Flutopferhilfe“ ging an „Niederzier hilft“ und **Robert Erdmann**. Als am 14. Juli 2021 die Flutopferkatastrophe über den Kreis Düren hereinbrach, waren viele Menschen in Niederzier sofort zu Hilfeleistungen bereit.

Viele Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Institutionen in Niederzier bündelten

gesammelt.

Sebastian Klötzer und **Dennis Wetzlar** erhielten den Sonderpreis „**Nachbarn als Lebensretter**“. Im Februar erlitt ein Heimbacher Bürger einen

Der Aldenhovener Tisch kümmert sich seit rund zwölf Jahren um die sozial schwachen und bedürftigen

Kriminalitätsoffer im Kreis Düren berät und unterstützt. Dank des ehrenamtlichen Engagements des **Bauteams Sport- und Vereinsheim Stockheim** wurde das

Sport- und Vereinsheim abgerissen und danach neugebaut. Nicht



bei „Niederzier hilft“ ihre Ressourcen, um gemeinsam den betroffenen Menschen und Familien der Flutopferkatastrophe zu helfen. Während der Flutopferkatastrophe hatte Robert Erdmann in kürzester Zeit auf digitalem Weg einen Spendenpool errichtet. Somit wurden für die Flutopfer der Gemeinde Inden innerhalb von zwei Wochen rund 30 000 Euro Spendengelder

Herzinfarkt. **Sebastian Klötzer** und **Dennis Wetzlar** hörten die Hilferufe der Ehefrau des Mannes und eilten zu Hilfe. Sie leisteten Reanimationsmaßnahmen bis der Notarzt eintraf und retteten dem Mann durch ihr schnelles Handeln das Leben.

Preisträger des Preises für ehrenamtliches Engagement sind:

tigen Menschen in Aldenhoven und versorgt sie unter anderem regelmäßig mit Lebensmittelspenden.

Als Außenstellenleiter des Weißen Rings, gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V., ist **Paskal Laskaris** in vielfältiger Weise zum Wohle der Mitmenschen aktiv, indem er unter anderem

nur die Sportler, sondern auch die Schulen nutzen den Raum für den Schulsport, und die gesamte Bevölkerung Stockheims freut sich über den neuen Gesellschaftsraum.

Seit seiner Gründung im Jahre 2015 besteht der **Jugendrat Aldenhoven** aus rund 15 bis 20 Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die sich ehrenamtlich für die

Kinder und Jugendlichen in Aldenhoven engagieren, wodurch unter anderem Freizeitmöglichkeiten wie Tischtennis oder Ferienspiele in der Gemeinde organisiert werden.

Die Eheleute Barbara und **Bernd Gossel** sind in vielfältiger Weise zum Wohle ihrer Mitmenschen ehrenamtlich aktiv, indem sie unter anderem als Sprachpaten oder in der Flüchtlingshilfe tätig sind.

Seit nunmehr 45 Jahren besteht die Jugendfeuerwehr und seit 2019 die **Kinderfeuerwehr Jülich**, die insgesamt rund 100 Kinder und Jugendliche an den Feuerwehrdienst heranführen sowie Veranstaltungen, Ausflüge und Ferienfahrten organisieren. Sie bildeten die größte Gruppe die in Kreuzau ausgezeichnet wurden. (Bild unten)

Bernadette Weiler und **Beate Schenz** sind die Initiatorinnen vom **Thumer Treff**, bei dem alle zwei Wochen ein gemütliches Beisammensein für die Thumer Bevölkerung organisiert wird, wodurch gerade ältere sowie behinderte Menschen vor der Vereins-

mung bewahrt werden.

Stefan Kaufholz ist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Schwimmhelfer an der Katholischen Grundschule Jülich und begleitet wöchentlich die Schuleingangsklassen zum Schwimmunterricht.

Die Hilfe von **Stefan Kaufholz** ist deshalb so wertvoll, da die Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer aufgrund der Aufsichtspflicht nicht zu den Kindern ins Wasser dürfen.

Matthias Büchel ist sehr heimatverbunden, hält Kulturgut aufrecht und praktiziert Mundart, so auch das Dürener Platt, in vielfältiger Weise.

Besonders die Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenheim Sankt Anna in Düren freuen sich über die Gedichte, Kurzgeschichten und den Austausch auf Platt.

Dem **Förderverein Freibad Abenden** ist es zu verdanken, dass ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt, das Freibad Abenden, nicht nur für die Stadt Nideggen erhalten bleibt und somit die ge-

samte Region attraktiv hält. Das Bad wird ausschließlich von den Ehrenamtlichen betrieben, die beispielsweise die Grünpflege, die Beckensäuberung sowie die Instandhaltung unterhalten.

Seit seiner Gründung im Jahre 2015 macht sich der **Asylkreis Langerwehe** für die Integration und Unterbringung von geflüchteten Menschen stark und setzt sich dafür ein, geeigneten Wohnraum für die Geflüchteten zu finden.

Die **Jugendfeuerwehr der Gemeinde Inden** besteht aus 32 Kindern aus den Ortschaften Inden, Lucherberg, Lamersdorf, Frenz und Schophoven, die mit viel Spaß an den Feuerwehrdienst herangeführt werden.

Darüber hinaus werden viele Freizeitaktivitäten angeboten: Schlittschuhlaufen, Zeltlager und Schwimmen.

Die **Theatergruppe Weinbergschnecken**, die dem Förderverein der Grundschule Merzenich angegliedert ist,

ist eine Laientheatergruppe, die seit 30 Jahren jährlich ein Theaterstück für Kinder ab drei Jahren aufführt, bei dem die Kulissen selbst gebaut und die Kostüme selbst genäht werden.

Die **Bürgerinnen und Bürger aus Morschenich** haben 2008/2009 einen Bürgerbeirat zum Umsiedlungsprozess ihres Ortes im Zuge des Braunkohletageabbaus gewählt, der im Dialog die Bürgerschaft im Umsiedlungsprozess mit der Gemeinde Merzenich und RWE vertritt sowie außerdem an Wertgutachten- und Grundstücksreservierungsverfahren beteiligt ist.

Die **Findus Nachbarschaftshilfe** bietet in Birgel ehrenamtlich Nachbarschaftshilfe für schwierige Situationen und Notfälle an. Dazu kommen diverse Hilfsangebote, Jugendtreffen, Vorträge, Ausflüge und weitere gemeinschaftliche Unterstützungen.



Mohamed Khomassi engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für notleidende Menschen und für die Integration Geflüchteter in Jülich, indem er beispielsweise bei Behördengängen und anderen Lebenslagen unterstützend wirkt.

Das **Team Dorfladen Wollersheim** besteht aus rund 20 Personen, die sich ehrenamtlich im Dorfladen engagieren. Dieser ist ein von der Leader-Region EIFEL gefördertes Projekt und hat sich seit der Entstehung im Jahre 2014 schnell auch zu einem sozialen Treffpunkt für die Dorfbevölkerung entwickelt. Der Verein „**Nörvenich hilft**“ hat rund 52 ehrenamtliche Mitglieder, die sich für Geflüchtete und Neuzugewanderte in Nörvenich einsetzen, indem unter anderem ein Ankommenstreffpunkt mit integrierter Kleiderkammer betrieben wird.

Die Eheleute **Monika** und **Frank Leßenich** setzen sich tatkräftig für Kinder ein: sei es durch Unterstützung des jährlichen Kinderkarnevals in Düren und ebenfalls durch Spenden für Kinder in Albuera auf den Philippinen, denen das Paar Bildung, Essen und medizinische Versorgung von Düren aus ermöglicht.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des **Malteser Herzenswunsch Krankewagens** holen schwerkranke Menschen zu Hause oder in einer stationären Einrichtung mit dem Herzenswunsch Krankewagen ab und bringen sie an einen Ort oder zu einem Ereignis, um einen letzten Wunsch oder eine letzte Begegnung zu ermöglichen.

Die **Arbeitsgruppe Grenzland 1944/45** befasst sich seit mehre-

ren Jahren mit den Geschehnissen der Endphase des Zweiten Weltkrieges im Aachener Grenzland und verfolgt das Ziel, möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen zusammenzubringen und sich somit gemeinsam gegen das Vergessen, zur Versöhnung sowie zur Mahnung einzusetzen.

Das **St. Martinskomitee Arnoldsweiler** wurde im Jahre 1924 von einem Schullehrer gegründet und organisiert – derzeit mit 22 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – alljährlich den Martinszug in Arnoldsweiler inklusive Pferd, Sankt Martin und Süßigkeiten für die Kinder.

Die Selbsthilfegruppe für Morbus Parkinson-Betroffene,

deren Angehörige und Betreuer besteht seit dem Jahre 1988 und bietet, neben Vorträgen und gemeinsamen Sportangeboten, Hilfestellung bei Problemen durch Parkinsonerkrankung und den damit verbundenen Fragen.

Bei dem **Buddy Besuch** (Foto Seite zuvor) verbreitet das Hunde-Maskottchen Buddy seit der Coronazeit nicht nur gute Laune, sondern unterstützt besonders Kinder und Jugendliche, die unter dem Verzicht und den sozialen Einschränkungen in der Coronapandemie gelitten haben.

Darüber hinaus initiiert der lustige Hund mit Schlappohren viele Spendenaktionen, um bedürftigen Kindern zu helfen. Buddy bleibt dabei anonym.





Das Lehrschwimmbecken reist per Container an

Eine nicht alltägliche Lieferung per Container erreichte jetzt den Grundschulverband Lendersdorf-Niederau. Die beiden Container, die auf dem Schulhof in Lendersdorf abgeladen wurden, hatten kein Spielzeug oder gar Lehrmaterialien an Bord, sondern sie waren leer. Ihre Funktion bekamen die beiden stählernen Kisten erst nachdem frisches Dürener Wasser eingefüllt worden war. 30 000 Liter passten in das Becken, in dem künftig die Kinder Schwimmen lernen sollen.

Die NRW Landesregierung hat zusammen mit dem Regierungsbezirk Köln und dem Kreissportbund Düren ein neues Projekt, „Narwali“ genannt, gestartet, um aus Nichtschwimmer-Kindern Schwimmer-Kinder zu machen. In Zeiten, zu denen es keine Lehrschwimbäder mehr gibt, kommen die Lehrschwimbäder jetzt zu den Schulen. Tageweise.

Die Aktion in Düren-Lendersdorf war die Premiere des Versuchs, auf diese Weise das Nichtschwimmerproblem in den Griff zu bekommen. Das Ziel der NRW-Schwimmoffensive ist die Steigerung der Schwimmfähigkeit der Vorschul- und Grundschulkinder.

Landrat Wolfgang Spelthahn



und der Dürener Bürgermeister Frank Peter Ullrich begrüßten das Projekt und sagten ihre volle Unterstützung zu. In der Turnhalle der Grundschule hatte Schulleiterin Mareike Hakert gemeinsam mit der Bläser AG die vielen Gäste und Eltern begrüßt, bevor Wolfgang Schmitz, Geschäftsführer des Kreissportbundes, das „Narwali“-Projekt vorstellte.



Der auf zwei Jahre angelegte Versuch, soll Kindern die Fähigkeit des Schwimmens vermitteln. Er wird in allen fünf Regierungsbezirken in NRW stattfinden. Das Land stellt jedem Bezirk jeweils eine Containereinheit zur Verfügung.

Die beiden auf dem Schulhof abgesetzten Container sind L-förmig miteinander verbunden. Während ein Container als Umkleideein-

heit dient enthält der zweite Container das zehn mal drei Meter große Becken. Nach der Einsatzzeit wird das bis dahin auf 32 Grad geheizte Wasser entchlort und durch Landwirte abgepumpt und in die Natur verbracht.

*

Frank Peter Ullrich betonte, dass ein solcher reisender Schwimmcontainer ein Gewinn sei. Alleine in Düren gebe es 14 Grundschulen ohne Lehrschwimmbecken. Eine Aussage, die bei etlichen Eltern für Kopfschütteln sorgte. Dem „neuen“ Bürgermeister war sicherlich nicht bewusst, dass er keine 20 Meter vom Lendersdorfer Lehrschwimmbecken entfernt stand.

Als sich kurz vor der Jahrtausendwende einige Deckenpaneele gelöst hatten, hatte die Stadt Düren das Becken kurzum geschlossen. Angebote aus der Eltern- und Bürgerschaft, die Anlage zu sanieren, wurden von Seiten der Stadt kategorisch abgelehnt. Das Lehrschwimmbecken wurde schließlich mit den Kunstwerken des Museums - als dieses umgebaut wurde - gefüllt, jetzt harren dort alte Möbel des Rathauses ihrer ungewissen Zukunft entgegen...

Jahrzehnte war der 17. Juni ein Feiertag, wie sich die älteren Partygänger erinnern. In diesem Jahr ist der 17. Juni ein Samstag und Treffpunkt aller Partyfreunde am Indemann.

Das stählerne und nachts leuchtende Maskottchen über dem Indeland ist Gastgeber des Veranstaltungsklassikers „Sommerleuchten“ und in diesem Jahr akzentuiert mit dem Hinweis „Kölsche Nacht“. Die Veranstalter haben sich ein breites Programm ausgedacht, um die vielen tausend Besucher bis tief in die Nacht bei Stimmung zu halten. Landrat Wolfgang Spelthahn hat die Schirmherrschaft über die Party-Nacht übernommen.

Los geht es um 18 Uhr, dann werden die ersten musikalischen Töne aus den Verstärkern über das Gelände auf der Goltsteinkuppe schallen.

Um es vorweg zu nehmen: Stargäste des Abends sind die Publikumsliebhaber „Bläck Fööss“. Die Formation aus dem Jahr 1970 ist fester Bestandteil des Kölner Kulturbetriebes und gehört zu Köln wie der Dom. Darüber hinaus sind die Auftritte der Fööss im Kölner Umland gern besuchte Konzerte, wie am 17. Juni im Schatten des Indemanns.

2022 feierte die Band vor mehr als 20 000 Zuschauern ihr 50+2 jähriges Jubiläum mit drei ausverkauften Kon-



Feiern am 17. Juni

PARTY DÜREN

zerten auf dem Roncalliplatz im Schatten des Kölner Doms. Beim Silvesterkonzert 22/23 in der Lanxessarena verabschiedeten sich Bömmel und Erry von der Band, Gus trommelte noch bis Ende der Karnevalssession und gab dann als Schlagzeuger der Bläck Fööss seine Trommelstöcke in die Hände von Alex Vesper. Seit März 2023 sind die Fööss nun in folgender Besetzung unterwegs: Mirko Bäumer: Gesang, Christoph Granderath: Gitarre, Banjo, Mandoline, Gesang, Pit Hupperten: Gesang, Gitarre, Hanz Thodam: Bass, Gesang, Andreas Wegener: Keyboards, Akkordeon, Gesang und Alex Vesper: Schlagzeug, Gesang. Weiterhin sorgen an diesem Samstag „Scharmöör“ - die junge Band vereint traditionell-kölsche Karnevalsklänge mit modernen Elementen, „Fiasko“ - das Kölsckrock-Quartett, die „Funky Marys“ - die Mädchen vom Rhing und die „Rabaue“ - die gute Laune Band für die nötige Muggen. DJ „Titschy“ füllt die Lücken zwischen den verschiedenen Live-Auftritten mit seinen Scheiben.

Zutritt 12,- Euro - inkl. Bus-Shuttle und Parkmöglichkeit. Vorverkauf: Restaurant Indemann 1, Buchhandlung Thalia Jülich, Super Sonntag Düren und unter www.ticketree.de



Markt 18 • Düren • t.: 02421 / 1 63 93

www.delahaye.gmbh



Im Sommerhaus:
**„Alles im
 Leben geht
 natürlich zu.
 Meine Hose
 geht natürlich
 nicht zu.“**

Ein volles Haus mit Theater, Konzerten, Kabarett, Märchen und Kindertheater, Literatur, Mundart und Tanz bietet Düren seinen Gästen und Einwohnern in diesem Sommer. Über drei Wochenenden, Freitag, 11. August, bis Sonntag, 27. August, ist das Theater Düren Treff- und Drehpunkt unzähliger Aktivitäten, die unter dem Titel „SommerHaus der Stadt“ stehen. Entstanden in der Coronazeit, hat jetzt 2023 das Sommerhaus erstmals die Chance, alle Register zu ziehen. Dazu Dürens Bürgermeister Frank Peter Ullrich: „Da wir nun ohne Einschränkungen Veranstaltungen durchführen können, führen wir unsere Reihe vielfältiger Angebote für alle Altersgruppen und Interessen fort. Theater für Kinder und für Erwachsene, Konzerte, Literatur, Tanz - Düren Kultur bringt alles auf die Bühne, was gefällt und unterhält.“ Das Haus der Stadt ist Schauplatz aller Bühnenaktivitäten im Rahmen des „SommerHaus“. Doch ebenfalls der Stadtpark und der Kaiserplatz sind Schauplätze des kulturellen Treibens. Eine heiter-amüsante Eröffnung des Dürener Sommerhauses und eine schöne Gelegenheit, nach der Ferienzeit das Urlaubsfeeling mitzu-

nehmen, schafft das Lorient-Special-Menü „Szenen einer Ehe“, freitags, 11. August, 19 Uhr im Haus der Stadt. Akteur des Abends ist die „Bühne 80“, eine 1980 gegründete Theatergruppe aus Jülich. Das beliebte Amateurensemble bietet dem Publikum stets unterhaltsame Abende. Am folgenden Tag stehen Kölsche-Tön im Mittelpunkt, wenn Bühnenerfahrene Musiker, die in den letzten 30 Jahren in verschiedenen Bands im Rheinland aktiv waren, ein „Kölsches Mitsing-Konzert“ bestreiten. Das Repertoire der „Raritäten-Band“ besteht vornehmlich aus Mundartliedern. Die Geschichten- und Märchenerzähler Karlheinz Schudt und Rita Maria Fröhle führen das Publikum in die zauberhaften Märchenwelten, aus dem es anschließend glücklich in den Alltag zurückkehrt. Sonntag, 13. August hat man im Stadtpark von 14 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit dem Märchen Tipi zu lauschen. Axel Leroy präsentiert Dienstag, 14. August, das ehemalige Dürener Stadttheater. 2017 hatten Bernd Hahne, Axel Leroy und Marco Keppa die Idee, das alte Dürener Theater digital dreidimensional zu rekonstruieren. Das Ergebnis



dieser Arbeit liegt nun vor. Das Bilderbuch „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und des Illustrators Wolf Erlbruch ist ein Klassiker für Kinder. Es geht darum, an seine Träume zu glauben. Das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel gastiert mit diesem Stück für die ganze Familie im Haus der Stadt, mittwochs, 16. August um 17 Uhr. Literarisch endet die erste Sommer-Haus-Woche mit einem Gespräch von Autor Thomas Thelen, Drs. Gabriele Gellings und Schülern der Heinrich-Böll-Gesamtschule zu Thelens Buch „Merkwürdige Zeiten“. Auf eine Campingreise quer durch Europa führt die

Komödie „Camping forever“ mit Tanja Schumann in sieben unterschiedlichen Rollen und Jana Koch, Petra Nadolny sowie Andreas Werth. Samstag, 19. August. Sonntags, 11 Uhr, erzählen Lotte von der Inde und Elanur Yilmaz von der Magie der Märchen – in der Türkei & Deutschland bei „Ich hab Dich so lieb wie Salz“. A Capella geht es am späten Nachmittag, 18 Uhr, weiter mit Vokals & Drums. Die fünf Freunde, die sich seit Kindertagen aus der Dürener Chorgemeinschaft „Crescendo“ kennen, haben sich in der Corona-Zeit als Gesangs-Komplizen gefunden. Dienstag gastiert dann das Jugendblasorchester & Fat Cat Big Band der Musikschule Düren im SommerHaus. Stefan Keim sorgt für Lach-





tränen und schafft sicherlich einen Höhepunkt, wenn er am Mittwoch, 23. August, unter dem Motto „Ritter, Reime & Romanzen“ an Heinz Ehrhardt erinnert: „Alles im Leben geht natürlich zu. Nur meine Hose geht natürlich nicht zu.“

Zwei Veranstaltungen stehen Donnerstag, 24. August, im Kalender. Ab 17 Uhr gastiert die „Tanzende Stadt“ auf dem Kaiserplatz und abends im Haus der Stadt empfängt Jürgen Roskamp zum Talk illustre Gäste im SommerHaus. Einen mitreißenden Tanzabend mit Live Musik & Laientänzerinnen aus drei Generationen gibt es freitags zu erleben. Die beiden Choreografinnen Ronja Nadler und Derya Kaptan erarbeiteten mit den Teilnehmern sechs Wochen eine professionelle Choreografie.

Ein Mord ist geschehen: Die Jugendclubgruppe „Ernas Erben“ präsentiert in ihrer neuesten Produktion ein Theaterstück, das Mädchen und Frauen „empowern“ möchte, sich gegen männliche Vorstellungen, wie Weiblichkeit zu sein hat, zu stellen.

Dazu entwickelten sie ihre eigene Figur. Samstag, 26. August.

Das „Tanzkonzert II“ Brass-Band Düren meets Soul of Dance Company. Dieses spannende Aufeinandertreffen bildet den Schlusspunkt im SommerHaus 23. Eigentlich sollte es ein einmaliges Projekt sein: Im September 2022 traten die Brass Band Düren und die Soul of Dance Company gemeinsam im Haus der Stadt auf. Beide Ensembles sind ganzjährig auf hohem Niveau unterwegs und treten

nun erneut gemeinsam ins Rampenlicht.

Organisatorin, die Leiterin von Düren Kultur Drs. Gabriele Gellings, führt dazu aus: „Das dritte Jahr in Folge hat das Team vom Theater Düren / Düren Kultur gemeinsam mit Kulturschaffenden aus dem Kreis Düren es geschafft, ein abwechslungsreiches

Programm für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Dank gilt besonders der Sparkasse Düren, die hinter dem Community-Gedanken des SommerHauses steht und diese abwechslungsreiche Kultur möglich gemacht hat.“

Mehr und Preise unter: www.dueren.de/sommerhaus



Echt umweltbewusst mit grünen Strom- und Gastarifen

UMDENKEN

Es gibt nur eine Zukunft.

Nicht nur die Welt wandelt sich, sondern auch die SWD. So sind wir heute längst kein reiner Energieversorger mehr, sondern haben uns zu einem modernen Energiedienstleister weiterentwickelt. Unser Motto: Umdenken. Mit innovativen Wärme-, Photovoltaik- und E-Mobilitäts-Lösungen legen wir den Grundstein für die Zukunft. Wir planen und realisieren exakt nach den Wünschen unserer Kunden. Natürlich mit 100 % Grünstrom und klimaneutralem Gas. Das schont die Umwelt und spart Geld.

www.stadtwerke-dueren.de



1000 Kilometer voller Hoffnung

Auf dem Fahrradsattel wird Peter Schumacher aus Derichsweiler ab Ende Juni in 13 Etappen über 1000 Kilometer zurücklegen: Voller Hoffnung für den guten Zweck. Seine 12. „Radtour der Hoffnung“ führt den 72-Jährigen in Dürens Partnerstadt Gradačac in Bosnien-Herzegowina.

Start ist am 28. Juni in Düren, sein Ziel will Peter Schumacher, zusammen mit seinem beiden Mitstreitern Fritz Jaax aus Nettersheim-Tondorf und Ralf Hagelstein aus Langerwehe, am 11. Juli erreichen. Mit der Tour sammeln die drei Radsportler Spenden für das Kinderheim „Regenbogen“ in Gradačac.

„Auch, wenn mittlerweile mein Rücken und meine operierte Hüfte etwas schmerzen und ächzen, möchte ich weiter Kindern helfen“, sagt Peter Schumacher, der mit seinen bisherigen „Radtouren der Hoffnung“ schon rund 56 000 Euro gesammelt hat. Oft für Kinder aus dem Raum Düren, jetzt zum dritten Mal nach 2014 und 2016 für Kinder in Gradačac.

„Wichtig ist mir dabei zu betonen, dass alle eingehenden Spenden komplett für das Kinderheim bestimmt sind. Alle für die Tour anfallenden Kosten tragen wir selber“, erklärt Schumacher



und Mit-Organisator Marcus Seiler ergänzt: „Jede Spende ist willkommen! Wir sind auf jede Mithilfe angewiesen und dankbar für jeden Spender, jeden Sponsor und jeden Cent.“

Für die „Radtour der Hoffnung“ hat die Stadt Düren ein eigenes Spendenkonto eingerichtet. Spenden können unter dem Verwendungszweck „00067355 Radtour der Hoffnung“ auf das Konto DE84 3955 0110 0000 1101 48 eingezahlt werden. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt. Dann bitte bei der Überweisung ebenfalls die Anschrift vermerken.

„Ich habe allergrößten Respekt vor Peter Schumacher und seinem Team. Es ist eine wunderbare Tour und eine besondere Leistung“, wünschte Bürgermeister Frank Peter Ullrich als Schirmherr der „Radtour der Hoffnung“ allen Beteiligten bei der Vorstellung der Route gute Fahrt und gutes Gelingen.

Am 28. Juni, 9:30 Uhr. geht es am Dürener Rathaus auf die Radtour der Hoffnung. Von Düren aus geht es zunächst mit dem Zug nach Passau, von dort dann mit dem Fahrrad über Österreich, Ungarn, Slowenien und Kroatien nach Bosnien-Herzegowina.



Die Stadtwerke Düren (SWD) versorgen die Stadt mit Energie. Physikalisch „aus der Steckdose“, doch ebenfalls kulturell gibt es „Power“. „Ich bin immer wieder begeistert, wie kreativ unsere Stadt ist“, freute sich SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke, dass die Kulturstiftung der Stadtwerke 13 regionale Kunst- und Kulturprojekte mit insgesamt 12 600 Euro unterstützt.

Viele Vereine, Organisationen und Künstler aus der Region hatten sich zuvor um eine Förderung beworben, der Stiftungsrat wählte 13 Projekte aus. Bereits zum achten Mal schüttete die Stiftung Gewinne aus.

Heinrich Klocke ist überzeugt, dass die Kulturstiftung die Stadt Düren noch ein Stück „vielseitiger und lebenswerter“ macht. „Kunst und Kultur sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, sie schaffen Identität und Zusammenhalt und tragen zu einem positiven Miteinander unserer Gesellschaft bei“. Das unterstrich auch Bürgermeister Frank Peter Ullrich. „Ein Teil der geförderten Projekte wäre ohne die Kulturstiftung nicht zu Stande gekommen“, ergänzte Drs. Gabriele Gellings, Geschäftsführerin der Stiftung und Leiterin von Düren Kultur.

Was genau wird gefördert?

Das Leseförderprojekt „Lesekompetenz und Leselust: Kinder für ihre Zukunft stark machen“ der Freunde und Förderer der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei kann mit der Spende neue Bücher anschaffen und Lehrkräfte schulen.

Die Initiative „Jazz we Can“ möchte ganzjährig Konzerte für Jazz-Fans anbieten – das Programm steht bis April 2024.

Die gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung low-tec möchte Jugendliche unter anderem mit Theaterbesuchen auf das Leben vorbereiten und erhält Karten für zwei Aufführungen im Haus der Stadt, bei denen es

Ebenfalls im kommenden Jahr will die SWD-Kulturstiftung Projekte finanziell unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 15. August 2023. Die Anträge gibt es auf der Homepage der Stadtwerke zum Download und können samt Kurzbeschreibung des Projekts per E-Mail an g.gellings@dueren.de oder per Post an Düren Kultur, Stefan-Schwer-Straße 4-6, 52349 Düren eingereicht werden.

Kulturstiftung macht die Stadt vielseitiger und lebenswerter



um die Themen Mobbing, Anderssein und Diversität geht. Die Gruppe „Konstrukt“ wird gefördert, um im Herbst eine Gemeinschaftsausstellung im KOMM-Zentrum realisieren zu können.

Die Stadt Düren und das Leopold-Hoesch-Museum/ Papiermuseum bieten Kindern und Jugendlichen Workshops an, um diese zu „Malspezialisten“ zu machen. Ebenfalls unterstützt wird eine Ausstellung der „Hoesch-Talents“ vom 24. November 23 bis zum 11. Februar 24 im Museum, bei der Arbeiten von Kindern zu sehen sind.

Dank der Unterstützung der SWD-Kulturstiftung kann der Kammerchor Camerata zum 30-jährigen Bestehen am 22. Oktober in der Marienkirche „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufführen. Der Förderverein der Musik-

schule bietet zusammen mit „ARTbewegt“ einen Tanzworkshop mit anschließender Aufführung an, der generationsübergreifend und inklusiv allen Laien eine Teilhabe an Kultur ermöglichen soll.

Unter dem Motto „Papier trifft Kunst und Kultur“ veranstalten die Stadt Düren und das Papiermuseum Workshops rund ums Papier. Das Stadtmuseum Düren erhält einen Zuschuss für eine Ausstellung zur Kino-Geschichte der Stadt.

Das Stiftische Gymnasium ermöglichte mit der Spende eine Lesung mit anschließendem Gespräch mit dem Autor Tilman Röhrig. Einen Theaterclub für Acht- bis Zwölfjährige bietet das Jugendamt der Stadt Düren an. Einmal pro Woche wird geprobt, vor den Sommerferien öffnet sich der Vorhang für das Ensemble.

„Kunst gegen Bares“ ist eine Wundertüte der Unterhaltung. Es treten vier bis sechs Künstler aus den verschiedensten Sparten auf: Comedy, Musik, Zauberei, Slam Poetry, Travestie, selbst Bauchtanz war mal dabei. Am Ende der Veranstaltung bekommt jeder Künstler ein Sparschwein auf die Bühne



HG Butzko Kabarett. Wer kennt nicht den Spruch: „Wir haben die Erde

Rammstein hat mit brachialem Sound und rauer Attitüde ein weltweit einzigartiges Genre erschaffen und sich als eine der erfolgreichsten Formationen Deutschlands etabliert. Um diesem Phänomen Tribut zu zollen, bedarf es einer Band, die dem Original in puncto Performance, Aufwand und Detailverliebtheit in nichts nachsteht: **Stahlzeit!** Samstag, 21. Oktober, heißt Stahlzeit seinen Fans in der Arena Kreis Düren bei ihrer „Schutt + Asche“-Tour mit den Rammstein-Songs, dem typischen Bombast-Sound und einer kompromisslosen Pyro-Show ein.

Stahlzeit ist nicht nur irgendeine Rammstein-Coverband, sondern setzt als erfolgreichstes Rammstein-Tribute europaweit Maßstäbe. Sänger Heli Reißenweber ähnelt in Aussehen, Auftreten und mit seiner Bassstimme Till Lindemann verblüffend extrem – und überzeugt bei seinen Auftritten, weil er sein Vorbild eben nicht plump kopiert, sondern er selbst bleibt. Dennoch scheut die Band keinen Aufwand, dem Original so nahe wie nur möglich zu kommen. Das gilt für den rammsteintypischen Bombast-Sound wie für sämtliche Showelemente gleichermaßen.

Selbstverständlich kommt die bei einem Rammstein-Konzert unerlässliche Pyro- und Feuershow auch bei Stahlzeit ohne Kompromisse äußerst spektakulär und atemberaubend zum Einsatz – Explosionen, Feuerlanzen und Flammenwerfer inklusive! Für die sensationelle Kulisse sorgt der Mix aus Bühnenelementen verschiedener Rammstein-Tourneen. Riesige Bühnenventilatoren, bewegliche Lichttraversen und Hebebühnen komplettieren die Show von internationalem Format.

Die Songauswahl ist stets in Bewegung. „Wir halten es für unsere Fans und für uns immer spannend und entwickeln das Programm regelmäßig weiter“, so Reißenweber. „Natürlich haben wir innerhalb unserer schweißtreibenden Zweieinhalb-Stunden-Show genügend Raum für sämtliche großen Rammstein-Hits.“ Die Fans dürfen sich auf eine Best-of-RAMMSTEIN-Show aller Schaffensphasen des Originals freuen. Stahlzeit begeistert seit der Gründung Rammstein-Fans und die Fachpresse in ganz Europa und tourt mit mehreren Trucks und Nightlinern quer durch Europa zu den größten Festivals und Hallen.



gestellt. Jetzt heißt es „Kunst gegen Bares“. Das Publikum entscheidet durch Geldeinwurf darüber, welche Kunst ihm am besten gefallen hat. Der Künstler mit dem dicksten Schwein ist Sieger der Veranstaltung und gleichzeitig das „Kapitalistenschwein Dürens“.

Zumindest für einen Monat – bis zur nächsten Show. Mittwoch 7. Juni, 19.30 Uhr.

„**Summer of love**“: Flower Power Rock. Die in Jülich beheimatete Formation besteht aus Virginia Lisken (Gesang und Gitarre), Michael Dorp (Gesang, Percussion) sowie Jo Lisken (Cajon). Das Trio hat sich 2017 zusammengetan und ein musikalisches Programm ausgearbeitet, das an die 60er und 70er Jahre erinnern soll. Zeitsprünge ins Hier und Jetzt sind jedoch erlaubt und gewollt. Die Mischung macht's und entführt den Zuhörer auf eine Reise durch die Rock- und Poplandschaft des Flower Power-Feelings. Freitag, 9. Juni, 19 Uhr, KOMM Open Air, Eintritt frei, der Hut geht rund.

von unseren Kindern nur geliehen“? Aber mal ehrlich, damit war doch nicht gemeint, dass die Blagen das ernst nehmen, die Leihgabe zurückfordern, und bloß, weil wir über unsere Verhältnisse gelebt haben, keinen Kredit mehr gewähren. Da stellt sich die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen?

„**Rebell Comedy**“ 14. und 15. Juni, 20 Uhr, kommen die Rebellen ins KOMM, um aus ihrem Best Off zu spielen und neue Gags zu testen. Sei dabei, wenn die Kult-Komiker in intimer Atmosphäre für einen lustigen Abend sorgen!“ Eintritt: 15,- €.

Samstag, 17. Juni, 19:00 Uhr, Open Air. **Kozmic Blue**, Tribute to Janis Joplin. Sie bilden die ideale Lebens- und Arbeitsgemeinschaft: Maggie Mackenthun und Gerhard Sagemüller, die beiden Gründer von Kozmic Blue. Nomen est omen und so ist es kein Zufall, dass die Band sich ihren Namen nach dem gleichnamigen Song von Janis Joplin ausgesucht hat. Eintritt frei, Hut geht rund.



WHAUPT GMBH
...der Autolackprofi

Am Langen Graben 35 • 52353 Düren
Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015

www.autolackprofi.de

Unfall... Was nun?

- Karosseriebau-Fachbetrieb
- Autolackierung & Unfallreparatur
- Autovermietung & Werkstatlleihwagen
- Windschutzscheiben-Service
- Hol- & Bringservice
- Komplette Schadenabwicklung

02421/ 87777

info@whaupt.de

Es ist noch einige Monate hin, doch der Kartenvorverkauf hat begonnen und wer dabei sein will, der sollte sich beeilen: Freshtorge gehört zu den



bekanntesten und erfolgreichsten Online-Stars im deutschsprachigen Raum. Mit seinen schrägen und sarkastischen Comedy-Rollen trifft Torge, wie der Comedian mit bürgerlichem Namen heißt, den Nerv der Zeit seiner wachsenden Community. Die zählt mittlerweile über 5,5 Millionen Abonnenten. Jetzt kommt der Social-Media-Liebling live auf die Bühne – am Montag, 25. September, in der Arena Kreis Düren. Sobald Freshtorge die Bühne betritt, ist sein Comedy-Live-Programm ein mitreißender Mix aus seinen beliebtesten Figuren, Gesang, Stand-up-Comedy und Interaktionen mit dem Publikum. Der 34-Jährige ist Schöpfer unzähliger Charaktere, etwa der ewigen Grundschülerin Sandra, der immer unfreundlichen jobsuchenden Karina, dem nach Recht und Unrecht strebenden Hauptkommissar Ronny aus Sachsen oder dem beliebten norddeutschen Duo Helga & Marianne, das quer über den Gartenzaun aktuelle gesellschaftliche Themen auseinandernimmt. Seine Fans sind jung, Junggebliebene sowie Erwachsene, die den Humor des Norddeutschen feiern. Neben der Comedy war Torge bereits Co-Moderator diverser Kindersendungen wie dem

„Kids Choice Award“ oder der ZDFneo-Serie „Höhle der Lügen“, in der er als Juror Wahrheit oder Lüge enttarnt. Sein Kinofilm „Kartoffelsalat“ wurde als der schlechteste Film Deutschlands bewertet und erhielt gerade deswegen größten Zuspruch. Musikalisch veröffentlicht Torge regelmäßig satirische und humorvolle Songs. Seine Parodie „Mathe ist ein Arsch“ zählt mit 25 Millionen Aufrufen zu einem der Highlights seines Kanals.

Dieter Nuhr ist der Meister der komischen Zeitanalyse. Er seziert die Gegenwart, stößt überall auf Absurditäten und Widersprüche und schreint daraus neue Pointen. Wenn Nuhr auf Tour geht, wirkt sie brüllend komisch. Live ist Nuhr am besten – das beweist er am Sonntag, 12. November, ab 18:00 Uhr in der Arena.

Dieter Nuhrs feine Ironie paart sich mit grobem Unverständnis. Seine Fassungslosigkeit über den Zustand der Welt verarbeitet er mit



Sarkasmus. Bei ihm entlädt sich die Lächerlichkeit des Daseins in einem sagenhaft witzigen Ideenfeuerwerk. Dieter Nuhrs Satire basiert auf Beobachtung, Staunen und Zu-Ende-Denken. Er nimmt sein Publikum mit auf eine höchst amüsante Reise durch ernste Zeiten. Und wenn er die Gegenwart seziert, schauen alle hin. Nuhr ist ein vieldiskutierter

Meinungsmacher. Er ist der Influencer unter den Bühnenkünstlern.

Die täglich wechselnde Aktualität und die immer neuen Säue, die durchs Dorf getrieben werden, sorgen dafür, dass Dieter Nuhrs Programm nie lange gleichbleibt. Im

Tickets sind erhältlich im Ticketshop der Arena Kreis Düren, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0 24 05 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de.

Dauerfeuer der Meldungen schlagen täglich neue Pointen ein. Ständig wird umgebaut und runderneuert. Dieter Nuhrs Programm ist im dauernden Wandel, und wer nach einem Jahr wiederkommt, wird nicht viel wiedererkennen.

Am Ende verlässt man den Auftritt wie nach einem Besuch beim Psychoanalytiker: Die Probleme sind noch da, aber man hat gelernt, sie lachend zu ertragen. Ein Abend mit Dieter Nuhr ist Spaß und Therapie zugleich.

Mario Barth bleibt dem Thema Mann-Frau treu. Denn aktueller als „Männer sind Frauen, manchmal aber auch ... vielleicht“ könnte sein Tourtitel kaum sein. Zu erleben ist das Gagfeuerwerk live am Freitag, 17. November 2023, in der Arena Kreis Düren.

Für seine neue Tournee überlegte Mario Barth, ob er sich nach mehr als 20 Jahren dem Thema Hund/Katze widmen

und am Ende seiner Shows Harfe spielen sollte. Doch dann das: Plötzlich wird er ungewollt „Vater“, steht in einem Kreißsaal mit einer Frau, die er kaum kennt, und bringt ihr „gemeinsames“ Kind zur Welt. Was er da erlebt und wie er aus der Nummer rauskommt – das muss auf die Bühne! „Männer sind Frauen, manchmal aber auch... vielleicht“: Wer blickt noch durch, wenn in allen Lebensbereichen ständig hinterfragt wird, was man noch sagen, tun oder essen darf? Vor allem, wenn man zu einer Randgruppe gehört, die Laktose und Nüsse verträgt! Neben dem irrsinnig komischen Erlebnis im Kreißsaal gibt es viele weitere Alltagsbeobachtungen von Mario Barth, die er auf der Bühne auf unnachahmliche Weise überspitzt darstellen wird: die Powerveganerin beim Grillabend, die Urlaubsbekanntschaft mit einer 92-Jährigen, die weiß, wie es um die Jugend von heute bestellt ist, und viele zwerchfellerschütternde Anekdoten mehr. Alle Fans von Mario Barth können sich auf ein lustiges, dynamisches, spannendes Programm freuen.





Wann kommst Du vorbei?

Führerscheinausbildung in allen Klassen!

Hotline 02421 16633

www.fahrschule-rauch.eu

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV



Düren
Kreuzau
Stockheim

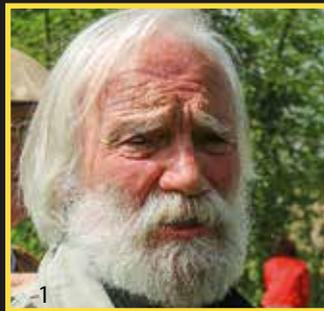
www.reprotec.de



- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

REPROTEC
 Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38 – 40
 52351 Düren
 Tel.: 0 24 21-28 900



Die von Heinz Bergrath (1) geschaffene Skulptur „Arbor 2007“, ein rostiger Baum, wurde in den Barockgarten neben dem Schloss Burgau „eingepflanzt“. „Gewässert“ wurde der „Baum“ anschließend von Elmar Valter (2), Willi Müller (3), Heike Kussinger-Stankewitz (4), Jasper Hallmanns (5), und Friedel Nepomuck (6). Die Plastik wurde von den Erben Dr. Niederau gespendet.

Karl Manfred Rennertz (7) erhielt im Langerweher Töpfermuseum den Kunstpreis des Kreises Düren aus der Hand von Landrat Wolfgang Spelthahn (8). Lisa (9), von Karl Manfred Rennertz 1976 geschaffen, verfolgte stumm das Geschehen. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Frank Günter Zehnder (10).

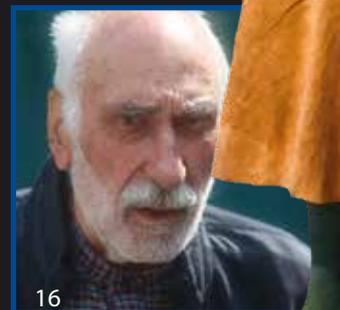
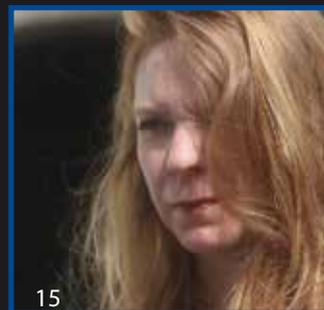
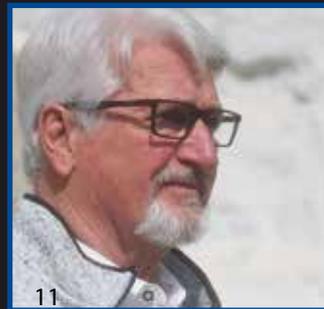
Schitz-Schunken (13), Käthe Rolfink (14), Olivia Rennertz (15), Prof. Walter Dohmen (16), Kunstpreisträger 2019, Annegret Greven (17), Peter Münstermann (18), Stefan Laure (19), Ernst Neulen (20), Hans-Peter Nießen (21), Horst Deselaers (22), Max Dichant (23), Gia Nina Ruland (24), Paul Sinzig (25), Luthar Kurtz (26), Sabine Lauterbach (27) und Percussionist Gert Kilian (28).

Dabei waren Jürgen Hüftle (11), Susanne Rennertz (123), Philipp

Machen Sie Ihre Räume zum Naherholungsgebiet



Peter P. Jaeger – Malermeister
 52372 Kreuzau
 Tel. 02422-9598 823
www.jaeger-wandkultur.de




Gegen Kinderarmut in Düren
 Wir engagieren uns!



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28

SOMMER LEUCHTEN AM INDEMANN!

Samstag, 17. Juni 2023

Ab 18.00 Uhr Kölsche Nacht!

Schirmherr: Landrat Wolfgang Spelthahn

Einlass ab 16.30 Uhr

Blush

Leonhard
Wolff
SEIT 1888

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 024 21 154 29
WWW.JUWELIER-WOLFF.DE

Impressum:

DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040

Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204, 52333 Düren, Tel: 0 24 21 / 2 09 52 95
eMail: redaktion@duerener.info
https://duerener.info

Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich)

Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Titel-AdobeStock olenachukhil / Andreas Schölzel / Markus Seiler / Jana Breternitz/ Dieter Nuhr / Maik Azzato / Vybe Brothers Entertainment / Torsten Silz

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2023

Mediadaten: www.duerener.info
Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer 0 24 21 / 2 09 52 95, Mail: anzeigen@duerener.info
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 17000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen.

Nächste Ausgabe: 3. Juli 2023.
Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.

Ursache e. Krankheit	Anrede	Metall-Lagerstätte im Boden	Sprechgesang	2	Erstaunen	Stadt der tierischen Musikanten	Annufbeantworter	Wurfscheibe	gleichartig	schwimmendes Federvieh
					Hauptstadt Simbabwes in der Provinz Harare	Inseleuropäer				6
In Deutschland unerwünscht	Wildkatze				Staat in Westafrika	Schauspiel				
						Samenertrag b. Waldbäumen	Haarschmuck			4
Schwefel	Traubenernte	12	nicht der Gleiche	sich wundern						
					Atemstillstand	7. gr. Buchstabe		11		abgefallene Blätter
Mamas Mama	Doppelpunkt über e. Vokal	Dachstube	3				kommt in d. Haare	belg. Stadt	13	
					steht für "T" im NATO-Alphabet	drängeln		1		Vokal
finn. Käse	"Mutter" der Dürener				Exakt	Farbe				
					Abschnitt auf der DNA	Ort im Voigtland			kurzes Taschenbuch	totes Tier, Kadaver
Mulde im Gelände	Wilde Rübe		14	8		Geländeeinschnitt	vermissen Viele in der Tasche			Skatwort
			7				Adler i. d. Biologie	haben Ösis auf dem Auto	5	
Radius	jemanden in einen höheren Stand versetzen				Was nach dem Tod übrig bleibt	"Werkzeug" d. Kolumbus				9
			10							
weibl. Vorname										

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 20. Juni an:

Düren - 50 Jahre jung" das zum diesjährigen Kreis-Jubiläum erschienen ist.

Jülich, Waltraud Butzküven aus Düren und Bianca Diaz Rios aus Baesweiler.
Herzlichen Glückwunsch.

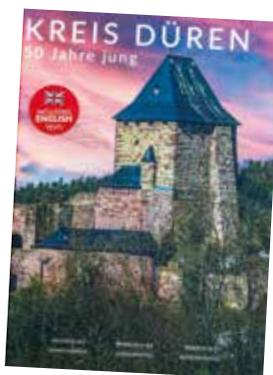
Dürener Illustrierte
Postfach 6204
52333 Düren

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete „Rasendünger“.

Lösung aus #2/2023

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (die postalische Adresse nicht vergessen) an:
raetsel@duerener.info

Je ein Buch über den Kreis Düren geht an Horst Brabandt aus Aachen, Jutta Mosig aus Kerpen, Karl Klingenberg aus



M	V	T	P	D	
K	O	M	I	V	O
	N	O	T	E	B
F	A	B	R	I	K
	C	I	S	O	G
P	O	P	O	M	E
	A	L	I	B	I
D	U	R	I	S	P
	N	A	M	E	H
R	I	G	A	B	A
	K	U	G	E	L
Q	U	A	D	R	A
	M	Y	Z	U	B
					L
					E



IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!
Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zwölf Briefmarken à 1,60 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: **DÜRENER ILLUSTRIRTE** Postfach 6204, 52333 Düren.

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zwölf Marken zu 1,60 Euro bei. Senden Sie die nächsten zwölf Ausgaben DÜRENER bitte an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



SOMMER HAUS DER STADT

THEATER
KONZERTE
KABARETT
MÄRCHENTUPI
KINDERTHEATER
LITERATUR
MUNDART
TANZ



THEATER DÜREN
11.—27. AUG 2023



CHECK DAS PROGRAMM
WWW.DUEREN.DE/SOMMERHAUS

TICKETS UNTER
WWW.TICKETS.DUEREN.DE

 Sparkasse
Düren

 Stadt Düren





Entspannt unterwegs. Sicher finanziert.

Autokredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-dueren.de](https://www.sparkasse-dueren.de)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Düren